

Inhalt

Heinrich Albertz, Geleitwort	VII
Abkürzungen	XVII
Vorwort	XIX

Erster Teil

<i>Der Staat gibt sich als Treuhänder der Kirche ...</i>	1
--	---

A Ein Riß geht durch die Bekennende Kirche ..	3
--	---

I Staatliche Rechtshilfe oder der Bock als Gärtner?	3
--	---

1 Ein neuer Versuch: Das Reichskirchenministerium	3
2 Ein grundlegendes Reichsgesetz	3
3 Einsetzung von Kirchengremien	4

II Theologische Besinnung mitten im Streit	6
---	---

1 Die Theologische Woche in Barmen	6
2 Eine theologische Wende	7
3 Kritik an Luther	8
4 Barths Einspruch	9
5 Mißbrauch des ›Gesetzes‹	10
6 Zwischen Theologie und kirchlicher Entscheidung	12
7 Bitterer Humor	14

III Die Bruderschaft drängt auf Klarheit	16
---	----

1 Sie legt ihre Entscheidung fest	16
2 Die Stunde der Versuchung	20
3 Neue Vollmacht für das Konsistorium	23
4 Der Rheinische Rat gibt klare Weisungen	26

IV Spaltung innerhalb der Bekennenden Kirche	29
---	----

1 Entscheidung im Reichsbruderrat	29
2 Staatliche Rechtshilfe möglich?	30

X	<i>Inhalt</i>
3 Rheinische Irrwege	32
4 Was sagt die Bruderschaft?	34
5 Die provinziälsächsische Bruderschaft entscheidet sich	36
6 Verunsicherung in den BK-Gemeinden	37
V Aus dem Blickwinkel der Kirchlichen Hochschule	38
1 Christuszeugnis im Alten Testament?	38
2 Streit mit der Hochschultheologie	39
3 Was sagt die Familie?	42
4 Der Auftrag einer Kirchlichen Hochschule	43
5 Israel und die Weltvölker	44
6 Wieviel Vertrauen ist möglich?	47
7 Ein erfreulicher Schluß des Semesters	49
VI Das unbedingte Nein der Bruderschaft	51
1 Die Bad Oeynhausener Synode und ihre Folgen	51
2 Die Frühjahrstagung der Bruderschaft	52
3 Spannungen zur Pfarrerbruderschaft	54
4 Das theologische Programm	56
5 Eine Gemeinde ermutigt zum Widerstand	57
6 Der westfälische Alleingang	58
7 Auch ein rheinischer Sonderweg?	60
8 Die Bruderschaft bleibt wachsam	61
9 Eine entscheidende Frage	63
VII Grenzen der Kirchengemeinschaft?	65
1 Kirchengucht innerhalb der Bruderschaft	65
2 Bonhoeffer gibt Anlaß zu Protesten	66
3 Eine klare Entscheidung und eine harte Antwort	70
4 Staatliche Rechtssetzung bindend für die Kirche?	72
5 Die Bruderschaft zieht Bilanz	74
VIII Die Ausbildungsämter der Bekennenden Kirche	76
1 Im Rheinland	76
2 Eine Arbeit unter erschwerten Bedingungen	78
3 In Berlin	80
4 Vermittler zwischen Bruderrat und Bruderschaft	81

B Die Anwesenheit der Bekennenden Kirche an den Universitäten	83
I Das Theologiestudentenamt	83
1 Die Krise der Universität	83
2 Abschied vom Elfenbeinturm der Wissenschaft	84
3 Zwischen Studium und kirchlicher Entscheidung	85
4 Das Amt schafft Verbindungen	89
5 Die Arbeit weitet sich aus	92
6 Versuch einer Abwerbung	94
7 Fortschritte trotz Krise der BK	95
8 Was erwartet man von Professoren?	96
II Neue Aufgabenbereiche für Ausbildung und Fortbildung .	97
1 Theologiestudentenamt für die apU	97
2 Ein Blick nach Nassau-Hessen	99
3 Das Studentenamt der VL	103
4 Ein wichtiger Reisebericht	105
5 Eine hoffnungsvolle Zusammenarbeit	109
III Die Krise an den theologischen Fakultäten	110
1 Der Fall Münster	110
2 Die Lage an den anderen Fakultäten	113
3 Das Ende der Lernfreiheit?	116
4 Studium in Basel	118
C Die Bruderschaft im Kampf der Gemeinden 122	
1 Der Streit um die Denkschrift der VL	122
2 Der Kampf der Gemeinde Fechingen	123
3 Ein Kampf um die Geltung des Rechts	126
4 Risse in der Pfarrerbruderschaft	129
5 Die Bruderschaft bestätigt ihren Weg	130
D Deutschland vom Baseler Münster gesehen .	135
1 Wen interessiert der Kirchenkampf?	135
2 Kontakte mit jüdischen Emigranten	135
3 Das Buch Esther und die Judenfrage	138

E	Staatliche Eingriffe in die theologische Ausbildung	141
1	Erfolgreiche Studentenarbeit	141
2	Die Lage an den Universitäten	144
3	Die Studentenarbeit im Zeichen verschärfter Angriffe	146
4	Androhung der Relegation	148
5	Eine Entscheidung muß fallen	150
	<i>Zweiter Teil</i>	
	<i>Die Maske fällt</i>	157
A	Staatliche Kirchenpolitik bringt neue Unsicherheit	159
I	Das Scheitern der Kirchengremien	159
1	Probleme der Pfarrerbruderschaft	159
2	Der Reichskirchenausschuß kapituliert	160
3	Der Wahlerlaß Hitlers – ein Rätsel	162
4	Diktatorische Vollmachten	164
5	Das Ceterum censeo der Bruderschaft	166
6	Der Generalsuperintendent schaltet sich ein	166
7	Berechtigtes Mißtrauen	169
II	Die Last der konfessionellen Frage	171
1	Die Initiative des Rheinischen Rates	171
2	Die Hallenser Synode	174
3	Was sagt die Bruderschaft?	177
4	Die Beschlüsse des Konvents	177
5	Ein konfessioneller Einspruch	180
6	Nachlese und Rückblick	183
B	Der Kampf in den Gemeinden	184
I	Bildung selbständiger Bekenntnisgemeinden	184
1	Bekennende Gemeinde innerhalb der Ortsgemeinde	184
2	Beispiel: die Gemeinde Hilden	186
3	Die erste Notstandspfarrstelle	188

II Weitere Bekennende Gemeinden entstehen	189
1 In der Nachbarschaft von Hilden	189
2 Bekennende Gemeinden in Essen	192
3 Die Lage bei Kriegsausbruch	193
4 Begeisterung für den Wehrdienst?	194
5 Teilnehmer an der Weltkirchenkonferenz	197
6 Bekennende Gemeinden in Potsdam	199
III ›Staatsgefährdende Predigten	200
1 Die Gestapo als Strafbehörde	200
2 Vier Predigten vor dem Sondergericht	201
3 Die Kirchenbehörde auf der Seite des Gerichts	205
4 Aufbewahrt für alle Ewigkeit	206
C Die Gestapo ergreift die Initiative	209
I Zentraler Angriff auf die theologische Ausbildung	209
1 Der Himmler-Erlaß	209
2 Ein Triumph Hitlers	212
3 Ein wichtiger Mahner	215
4 Der Angriff auf die Predigerseminare der BK	217
II Die rheinische Kirche in Bedrängnis	219
1 Die rheinische Synode nimmt Stellung zum Himmler-Erlaß ..	219
2 Der Verlauf der Synode	220
3 Die Bruderschaft vor der Entscheidung	222
4 Der Bruderrat drängt	224
5 Ein wichtiger Brief	225
6 Kapitulierte die Bruderschaft?	227
7 Nutzlose Vereinbarungen	228
D Theologisches Studium im Krisenjahr 1937 230	
I Wechsel im Theologiestudentenamt der apU	230
1 Verzicht auf die staatlichen Fakultäten?	230
2 Gollwitzer wird berufen	233
3 Ein Bericht des Studentenamtes	234

a	Eine politische Fakultät	234
b	Wohin drängen die Studenten?	236
c	Ein Gesamtbild	240
II	Theologische Ausbildung unter politischem Druck	241
1	Die Kirchlichen Hochschulen nach dem Verbot	241
2	Theologische Schule Bethel	246
3	Ein politisches Disziplinarverfahren	247
4	Das Urteil	251
III	Verweisung von der Universität als letztes Mittel	255
1	Das Vorgehen gegen die Konvikte	255
2	Der zweite Akt des Dramas	258
3	Kein Moratorium für theologische Arbeit	260
4	Die Berliner Ereignisse	262
5	Vom Offizier zum Partisan Gottes	265
6	Nicht die Professoren, die Studenten sind schuldig!	267
IV	Tübingen – eine Oase des Friedens?	268
1	An der Spitze aller Fakultäten	268
2	Studenten gehen einen eigenen Weg	270
3	Ein Streitgespräch um das Alte Testament	272
4	Eine ertragreiche Basel-Fahrt	275
5	Ein böses Nachspiel	276
V	Studentenämter zwischen Arbeit und Verbot	281
1	Theologiestudentenamt unter Gollwitzer	281
2	Nachfolge im rheinischen Theologiestudentenamt	283
3	Der westfälische Sonderweg	284
4	Das westfälische Theologiestudentenamt	285
5	Rheinisches Theologiestudentenamt	287
VI	Wirken, solange es Tag ist	290
1	Die Gestapo bereitet eine Großaktion vor	290
2	Dunkle Tage	293

<i>Inhalt</i>	XV
3 Ein neuer Alleingang in Westfalen?	295
4 Eine Postkarte zeigt den Weg	297
VII Der Weg in die Illegalität	299
1 Der Himmler-Erlaß – eine Scheidemarke	299
2 Die Arbeit darf nicht aufhören	300
3 Auf der Flucht	304
4 Eine Besuchsreise quer durch Deutschland	305
5 Die Geheime Staatspolizei meldet sich wieder	310
 Quellen- und Literaturverzeichnis	 312